Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Autoren-Register.

Zu dem Archiv für civil. Praxis. B. XI—XV. (incl.)

(NB. Die erste röm. Zahl bezeichnet den Band, die zweite römische die Nummer des Aufsatzes und die arabische die betreffende Seite des Bandes.)

A.

Arndts Muß ein rechtskräftiges Urtheil als genügender Grund zur Ersitzung gelten? XIII. no. XV. 283

B.

Bender. Erörterungen einiger den Verkehr mit Staatspapieren betreffender Rechtsfragen. XIII. no. VIII. 153.

— Die Lotterie. Beilageheft zu Band XV.

Beſſel. Ueber die Lehre von der Erwerbung der Servituten durch Verjährung nach römiſchem und gemeinem deutſchen Rechte. XIII. no. XIX. 380.

Bopp. Beitrag zur Erörterung der Frage: ob der Pfandgläubiger zum Präjudiz des Pfandſchuldners verlangen kann, daß das Unterpfand gegen alsbaldige Bezahlung des Erlöſes, inſoweit dieſer zu ſeiner Befriedigung erforderlich iſt, veräußert werde, oder ob der Pfandſchuldner dagegen rechtsgültig Einſprache thun kann. XIV. no. XII. 266.

— Ueber die Veräußerungs-Befugniß des nachſtehenden Pfandgläubigers. XV. no. XVII. 350.

C.

Chop. 1. Kann überhaupt die provocatio ex lege diffamari und zwar unter welchen Vorausſetzungen bei Verbalinjurien angewendet werden, und 2. darf der Provokant beim Gebrauche des genannten Rechtsmittels ſeinen Gerichtsſtand angehn? XIII. no. XVII. 317.

Chop. Schließt der Ausbruch des Concurſes die Einrede der Excuſſion aus? XV. no. III. 50.

D.

Duntze. Einiges über die Verpflichtung zur Alimentation im Ehebruch erzeugter Kinder, und ob dieſelbe auf die Erben des Schwängerers übergehe. XII. no. VII. 115.

F.

Fritz. Ueber den Einfluß der, von dem Activ-Vermögen der Hausſöhne geltenden, beſondern Grundſätze auf die Schulden derſelben. XI. no. II. 21.

— Ueber die Colliſion der Legatare mit den Erbſchaftsgläubigern und den Gläubigern des Erben. XII. no. XII. 226

— Ueber L. 1. §. 9. D. de separationibus. XII. no. XVII. 328.

Funke. Beiträge zum Waſſerrechte. XII. no. XV. 274. no. XXI. 432.

G.

Geſterding. Ueber die Vermuthung, welche für die zur rechten Zeit geſchehne Uebergabe einer gerichtlichen Schrift ſtreiten ſoll. XIV. no. XIX. 452.

Guyet. Ueber die Wirkung der Klagenverjährung auf das der Klage zu Grunde liegende Recht. XI. no. V. 62.

— Ueber die Zuläſſigkeit der Ueberreichung eines öffentlichen Teſtaments durch einen Bevollmächtigten. XIII. no. XIV. 254.

— Ueber die Rechtskraft der Erkenntniſſe auf Beweis. XV. no. XIX. 401.

H.

Hänel. Ueber das Weſen und den heutigen Gebrauch der actio und exceptio doli. XII. no. XX. 408.

Haimberger. Ein Beitrag zur Lehre über die quasi pupillaris substitutio. XII. no. XVIII. 354.

Heerwart. Beiträge zur der Lehre von der Einrede des nicht erfüllten Vertrags. XIV. no. IX. 206.

— Beiträge zur Lehre von der Verbindlichkeit zur Ernährung unehelicher Kinder. XIV. no. XVIII. 435.

Hefftter. Ueber die juriſtiſche Intelligenz, ihre Bedeutung und Repräſentanten in der Rechtsverwaltung, insbeſondre über das Collegial-Syſtem. XIII. no. III. 48.

Hepp. Ueber die rechtlichen Wirkungen des Raths und der Empfehlung. XI. no. III. 42.

— Ueber die Verpfändung von jura in re, insbesondre des Pfandrechts. XIII. no. XVIII. 343. und XV. no. IV. 79.

— Ueber die novatio tacita. XV. no. XI. 246.

J.

Jordan. Beiträge zur Lehre von dem Siegeslohne (palmarium) der Advokaten; dabei auch über das pactum de quota litis. XII. no. XI. 191.

L.

Lauk Beiträge zur Lehre von der Widerklage. XII. no. V. 65.

Linde. Ueber die Appellationssumme. XI. no. VI. 91. und no. X. 204.

— Beiträge zu der Lehre über die Bedeutung und den Umfang der sog. Eventualmaxime im deutschen gemeinen bürgerlichen Processe. XII. no. I. 1. und Fortsetzung XIV. no. XVII. 421.

— Ueber die Zeit der Ableistung und den Umfang der Verbindlichkeit des Zeugeneides. XIII. no. V. 117

— Nachträge zu der Lehre über den Gebrauch und die Ableistung des Schiedseides von moralischen Personen. XIII. no. X. 181.

— Von dem Verzichte auf Rechtsmittel. XIV. no. I. 1. und no. VIII. 177.

— Ueber das mangelnde Praesentatum einer bei Gericht übergebenen Schrift. XV. no. V. 89.

— Beitrag zur Lehre über Remission des Processes an die vorige Instanz. XV. no. VIII. 151.

v. Löhr. Kurze Bemerkungen zur Lehre von der Vormundschaft. XI. no. I. 1.

— Noch ein Paar Worte über civilis computatio. XI. no. XVIII. 411.

— Ueber das interdictum quorum bonorum. XII. no. VI. 85.

— Ueber die Eintheilung des Pfandrechts in öffentliches und Privat-Pfandrecht. XII. no. IX. 161.

— Ueber die Rechte mehrerer Pfandgläubiger. XIV. no. VII. 161.

— Von der propter nuptias donatio. XV. no. XX. 431.

Lotz. Von der Vollstreckung gerichtlicher Erkenntnisse. XIII. no. XX. 432. und XIV. no. V. 136.

M.

v. Madai. Beitrag zur Erklärung der bestrittenen L. 13. §. 5. D. de Usufructu und Beurtheilung der von v. Feuerbach und Hagemeister darüber aufgestellten Ansichten. XV. no. XVI. 330.

Mittermaier. Die neuste Proceßgesetzgebung mit beurtheilender Darstellung der neuen Entwürfe für Baiern und die Niederlande und der Proceßordnung für die Untergerichte des Königreichs Hannover. XI. no. VIII. 144. no. XII. 269. no. XIX. 424.

— Was hat der deutsche Prozeß im Ganzen und im Detail durch die neuere doctrinelle und legislative Behandlung gewonnen? XII. no. VIII. 133. no. XIX. 362. XIII. no. IV. 95.

— Ueber Collision der Proceßgesetze. XIII. no. XVI. 293.

— Von der Vollstreckung eines von einem ausländischen Gerichte gefällten Urtheils. XIV. no. III. 84.

— Die persönliche Haft, als Vollstreckungsmittel im Civilprocesse. XIV. no. IV. 110. no. XI. 248.

— Ueber die Grundbestimmungen einer zweckmäßigen Gerichtsverfassung und Proceßordnung. XIV. no. XVI. 398.

— Ueber Statistik der Civilrechtspflege ꝛc. XV. no. I. 1.

— Die künftige Stellung des Advokatenstandes. XV. no. VII. 138. no. XIII. 277. no. XV. 303.

— Mittheilung der neusten legislativen Erscheinungen, über persönl. Haft (französ. Gesetz v. 17. April 1832), über preuß. Civilproceß und Entscheidung der Competenzconflicte. XV. no. XIV. 295.

Mühlenbruch. Ueber servitus oneris ferendi. XIV. no. XIV. 321.

— Civilistische Bemerkungen. XV. no. XVIII. 382.

Müller. Beiträge zur Lehre vom Pfandrechte. XI. no. XVII. 385.

— Ueber das pactum reservati dominii. XII. no. XIII. 247.

— Können Geschwister von einander die Alimente erzwingen? XIII. no. XII. 234.

— Besteht die katonianische Regel in unserm heutigen Rechte noch fort? XIV. no. XIII. 273.

— Wann wird der Schuldner durch Zahlung an den Gläubiger seines Gläubigers liberirt? XV. no. XII. 263.

N.

Von der Nahmer. Ueber die Verbeſſerung der in Deutſchland gemeinüblichen Gerichtsverfaſſung. XI. no. XIII. 298. no. XIV. 323.

P.

Puchta. Ueber die Nothwendigkeit und Mittel der Vereinfachung des Geſchäftsganges im deutſchen Aemterweſen, beſonders bei den Untergerichten. XI. no. XI. 229.

S.

Schumm. Die Amortiſation verlorner, oder ſonſt abhanden gekommner Schuldurkunden, nach gemeiner deutſcher Praxis, mit Berückſichtigung deutſcher Particulargeſetze, beſonders in Betreff der auf den Inhaber (au porteur) geſtellten Staats- und öffentlichen Credit-Papiere, theoretiſch und practiſch erörtert. Beilageheft zu Band XIII.

Seuffert. Practiſche Bemerkungen über verſchiedene Rechtsmaterien. XI. no. XVI. 357.

— Practiſche Bemerkungen über die Vorſchriften der Nov. 72. XII. no. XVI. 301.

Spangenberg. Einige Bemerkungen über das angebliche bevorzugte Pfandrecht des Fiscus an dem nach dem Contractsabſchluſſe erworbenen Vermögen ſeiner Contrahenten. XI. no. XX. 451.

— In welchen Fällen können Brautgeſchenke, nach römiſchem Rechte zurückgefordert werden. XII. no. XIV. 296.

— Einige Bemerkungen über das Erbrecht unehlicher Kinder in dem Vermögen ihrer Mutter und ihrer mütterlichen Aſcendenten und ſonſtigen Verwandten. XII. no. XXII. 447.

— Ueber das Separationsrecht ex jure crediti hypothecarii bei Concurſen (Nachträgl. Bemerkungen zu no. XIX. im Band X.) XIV. no. VI. 155.

— Die neue Reform des Advokatenſtandes im Königreiche Hannover. XV. no. X. 222.

T.

Thibaut. Ueber das Salvianiſche Interdikt. XI. no. VII. 123.

— Ueber die actio quod Jussu. XII. no. X. 174.

— Ueber Dominici Albanensis promtuarium universorum operum Jacobi Cujacii. XIII. no. XI. 193. no. XXI. 452.

— Ueber Pfandſeparatiſten. XIV. no. X. 235.

U.

Uihlein. Findet zum Beweiſe der Eheſcheidungs-Urſachen die Eidesdelation Statt? XII. no. II. 15.

— Beleuchtung des Satzes, daß Erkenntniſſe für oder wider eine Ehe nicht in Rechtskraft übergehn. XII. no. III. 33.

— Ueber das Erbrecht der Brautkinder. XIII. no. VI. 121.

— Ueber das Recht, die Gültigkeit einer Ehe anzufechten, welcher ein trennendes Hinderniß entgegenſteht. XIV. no. II. 38.

— Ueber den Urſprung und die Beweiskraft der Pfarrbücher. XV. no. II. 26.

V.

Vermehren. Ueber einige angebliche Erlöſchungsarten des Pfandrechts; und eine Bemerkung über eine generelle geſetzliche Hypothek. XIII. no. II. 29.

W.

Wachenhuſen. Verſuch über die Natur des Beweiſes durch Urkunden, inſonderheit über die Beweiskraft ſchriftlicher Aufſätze gegen Andre, als den Ausſteller. XIII. no. VII. 130. no. XII. 206.

Wächter. Ueber das Verhältniß des Pfandrechts, welches bei einem früheren Eigenthümer erworben wurde, zu den bei ſpäteren Eigenthümern an derſelben Sache erworbenen privilegirten Pfandrechten. XIV. no. XV. 340.

— Ueber die Frage: Wer hat bei Obligationen die Gefahr zu tragen? XV. no. VI. 97. no. IX. 188.

Warnkönig. Ueber den Begriff und die juriſtiſche Wichtigkeit der ſogenannten Universitas rerum. XI. no. IX. 169.

— Nachträgliche Bemerkungen über die Streitfrage: ob nach römiſch-Juſtinianeiſchem Rechte Servituten durch bloßen Vertrag beſtellt werden können. XII. no. IV. 52.

— Kritiſche Anmerkungen über die neuſten Anſichten von der donatio propter nuptias. XIII. no. I. 1.

— Ueber die richtige Begriffsbeſtimmung des animus possidendi. XIII. no. IX. 169.

Werner. Beiträge zur rechtlichen Erörterung des Satzes: Qui excipit, non fatetur. XI. no. IV. 52.

Z.

Zimmern. Noch ein Wort über das Salvianiſche Interdikt. XI. no. XV. 345.

Sach-Register.

Zu dem Archiv für civil. Praxis. Bd. XI—XV. (incl.)

(BN. Die erſte röm. Ziffer bedeutet den Band, die zweite römiſche die Nummer des Aufſatzes und die arabiſche die betreffende Seite des Bandes.)

A.

Abſtimmung im Richtercollegium. XIII. no. III. 67—94.

Abweiſung, Recht des Richters auf A. einer Klage. XI. no. XIX. 442.

Actio Quod Jussu. XII. no. X. 174.

— exercitoria und institoria. eod. 177.

— doli. XII. no. XX. 408. 413.

Adminiſtrativſachen. XII. no. XIX. 395.

Advokaten, Verhältniß derſelben. XI. no. XIX. 426.

— Stellung derſelben in Frankreich und Deutſchland. XI. no. XIII. 309. no. XIV. 327.

— dürfen ſpäter nicht Richter ſeyn. XI. no. XVI. 374.

— Verhältniß zum Clienten nach röm. Recht. XII. no. XI. 199 ff.

— künftige Stellung derſelben. XV. no. VII. 138. no. XIV. 277. Advokatenkammer 290, insbeſondre über die Disciplinar-Gewalt der Standesgenoſſen dabei no. XV. 303. Vorſchlag hierüber in Baiern 305., er ſoll keinen ungerechten Proceß übernehmen, was das heiße 318. Strafmittel gegen den Advokaten 326.

— Die neue Reform dieſes Standes im Königreiche Hannover. XV. no. X. 222.

— Vereins-Statuten. eod. 241.

Aemterweſen, über Vereinfachung des Geſchäftsgangs bei dem deutſchen A. W. XI. no. XI. 229.

Afterpfandgläubiger. XIII. no. XVIII. 352.

Albanensis, ſ. Dominicus.

Alimentation, ſ. Ehebruch.
— Können Geſchwiſter von einander die Alimente erzwingen? XIII. no. XIII. 234.
— Beitrag zur Lehre von der Verbindlichkeit zur Ernährung unehelicher Kinder. XIV. no. XVIII. 435.
Amortiſation verlorner oder vermißter Urkunden, ſ. Beilageheft zu Bd. XIII. — Oeffentl. und Privatl. 26. der Papiere au porteur 69., nach Particulargeſetzen 85. A. der Wechſel 113. — Gerichtliches Urkunden-Amortiſations-Verfahren 141. Neue Geſetze darüber in Oeſtreich 87. 191. Preußen 91. 196. Baiern 216. Sachſen 92. 224. Hannover 106. 226. Kurheſſen 109. 230. Frankfurt 234. Großh. Heſſen 111. Baden 112. Bern 115.
— von Looſen, ſ. Beilageheft zu Bd. XV. S. 88.
Anastasiana lex, Beiträge zu dieſer Lehre. XI. no. XVI. 477.
Animus possidendi, über richtige Begriffsbeſtimmung deſſelben. XIII. no. IX. 169.
Appellationis renunciatio. XIV. no. I. 3.
Appellationen, Folgen derſelben. XV. no. I. 21.
— ſumme. XI. no. VI. Urſprung 91. Verhältniß der Quellen 93. Berechnung vorzüglich nach Verſchiedenheit der ſtreitigen Gegenſtände 95—112. Con- und Reconventionsſumme. no. X. 204. Berechnung nach dem Werthe der Beſchwerde 206., bei Gülten, Zinſen und Nutzungen 213. Berückſichtigung des Affectionswerth's einer Sache 219. Berechnung nach beſtimmtem Münzfuße 221. Fälle, in denen keine A. Summe erforderlich iſt. 222—228.
Arra sponsalitia. XV. no. XX. 445.

B.

Bäche. XII. no. XV. 285. no. XXI. 434.
Baiern, beurtheilende Darſtellung des neuen Baier. Proceßentwurf's von 1829. XI. no. VIII. 144. no. XII. 269. no. XIX. 424.
Beamte, Folgen von Geſchäftsüberladung derſelben. XI. no. XI. 231 ff. Controle derſelben 257.
Beſitz, dazu gehört animus possidendi. XIII. no. IX. 170.
Betrug bei Eingehung einer Ehe. XIV. no. II.
Bevollmächtigter, ſ. Teſtament.
Beweis der Klagen und Einreden ꝛc. nach der Eventualmaxime. XII. no. I. 2. neue Geſetze, z. B. Oldenburgiſches 12.

Beweis durch Urkunden. XIII. no. VII. 130. no. XII. 206.
— über die Rechtskraft der Erkenntniſſe auf Beweis. XV. no. XIX. 401. röm. Recht 403. canon. R. 408. Reichsgeſetze 412. Landesgeſetze 416. — Prüfung der Gründe gegen Rechtskraft 421 ff.
Blödſiniger substitutio quasi pupillaris von Seiten mehrerer Aſcendenten. XII. no. XVIII. 355.
Bonorum possessio edictalis und decretalis. XII. no. VI. 106.
Brautgeſchenke. In welchen Fällen können munera sponsalitia nach röm. Rechte zurückgefordert werden? XII. no. XIV. 269. — Einiges noch ſ. XV. no. XX. 446.
Brautfinder, deren Erbrechte. XIII. no. VI. 121.
Bürge, verliert er durch den Concurs des Schuldners die exceptio excussionis? XV. no. III. 54.

C.

Canoniſches Recht, Behandlung deſſelben in neuerer Zeit. XII. no. III. 33.
— als Quelle des Proceſſes. XII. no. XVIII. 377.
Casum sentit dominus. XV. no. VI. 117. no. IX. 192.
Catoniana regula. Beſteht ſie in unſerm heutigen Rechte noch fort? XIV. no. XIII. 273. bei Erbeinſetzungen 277. bei Legaten 281.
Civilrechtspflege, über deren Statiſtik. XV. no. I. 1.
Claſſenlotterie, Beilageheft zu Bd. XV. 18.
Collegialgerichte, Verhältniß zu Einzelnrichtern. XI. no. XII. 285 ff. in Bezug auf Gerichtsdisciplin. no. XIV. 323.
— ſyſtem. XIII. no. III. 48. 64. XIV. no. XVI. 398.
Compagnienſpiel bei Lotterien. Beilageheft zu Band XV. 146.
Comparative Behandlungsmethode des Proceſſes. XII. no. VIII. 152.
Compenſation wegen Forderung einer Rechnungsablage. XI. no. XVI. 379.
— Einrede derſelben, unterſchieden von der Widerklage. XII. no. V. 71.
Competenzconflicte. XIII. no. IV. 95. neuſte Anſichten in Frankreich, Niederlande, Preußen, Baiern, Baden, Meiningen ꝛc. XV. no. XIV. 301.

Compte general de l'administration da la justice civile en France. XV. no. I. 1.

Computatio civilis. XI. no. XVI. 411.

Concurs über das peculium castrense des Hausſohn's. XII. no. XVII. 328.

— deſſen Einwirkung auf die exceptio excussionis. XV. no. III. 50. auf beneficium cedendarum actionum. 68.

Concursverfahren, Erörterungen einiger dabei vorkommender Fragen. XI. no. XVI. 365. 369.

Consuetudo longa, deren Begriff. XIII. no. XIX. 420.

Contradictor. Der Gemeinſchuldner iſt nach gehobener Inſolvenz und hiedurch beendigtem Concursverfahren nicht an die Proceßführung des Contradictor gebunden. XI. no. XVI. 365.

Contumacia. XIV. no. XIX. 458.

Conventionsſumme. XI. no. X. 204.

Coupons, deren Amortiſation. Beilageheft zu Bd. XIII. 81.

Cujacius, Jacobus über Promtuaria zu ſeinem Werke. XIII. no. XI. 183. 452.

D.

Depoſition bei Gericht. XI. no. XI. 243.

Deſerviten-Regulirung für Advokaten. XI. no. XIV. 333.

Diffeſſionseid, Entſtehung. XII. no. XIX. 383. — XIII. no. XII. 230.

Diptychen (Pfarrbücher der ältern Zeit). XV. no. II. 29.

Disciplin, Mangel und Ausartung der gerichtlichen D. — Nachtheile für die Rechtspflege. XI. no. XIII. 315. Vollſtändigkeit und Zweckmäßigkeit der Geſetze darüber 319. Uebertragung derſelben an Einzelne. no. XIV. 323.

Dolus. Ueber das Weſen und den heutigen Gebrauch der actio und exceptio doli. XII. no. XX. 408.

Dominicus Albanensis, deſſen Promtuarium universorum operum Jacobi Cujacii. XIII. no. XI. 193.

Dominium reservatum. S. pactum.

Donatio propter nuptias. Krit. Anmerkungen über die neuſten Anſichten XIII. no. I. 1. Wann gewinnt ſie die Frau bei des Mannes Tod? 18. Zweck 24. XV. no. XX. 431.

Dos, pacta de lucranda dote. XIII. no. I. 8 ff.

— deren privilegirtes Pfandrecht. XIV. no. XV. 874.

E.

Ehe. Erkenntniſſe für oder wider eine Ehe gehen in Rechtskraft über. XII. no. III. 33.

— heimliche. XIII. no. VI. 124.

— über das Recht, die Gültigkeit einer Ehe anzufechten, welcher ein trennendes Hinderniß entgegenſteht. XIV. no. II. 38. Wegfallen des Rechts 81.

Ehebruch. Einiges über die Verpflichtung zur Alimentation im Ehebruch erzeugter Kinder, und ob dieſelbe auf die Erben des Schwängerers übergehe. XII. no. VII. 115.

Eheregiſter XV. no. II. 40.

Eheſcheidung. Zum Beweiſe der Eheſcheidungsurſachen findet die Eidesdelation Statt? XII. no. II. 15.

— nach franzöſ. Recht 28.

Eidesleiſtung einer Gemeinde. XIII. no. X. 182.

Eidesdelation, Vorbehalt derſelben XIV. no. XVII. 422. Inſtruirung der eventuellen E. D. 426.

Eigenthum, Vorbehalt deſſelben XII. no. XIII. 249.

Einreden, Beiträge zur rechtlichen Erörterung des Satzes: Qui excipit, non fatetur. XI. no. IV. 52 ff.

— Beweis derſelben XII. no. I. 2.

— privilegirte XIII. no. XX. 440.

— über die E. des nichterfüllten Vertrag's XIV. no. IX. 206.

— über die röm. exceptio. XIV. no. IX. 211. Selbſtſtändigkeit der Einreden 214.

— der Excuſſion. Wird ſie durch Ausbruch des Concurſes ausgeſchloſſen? XV. no. III. 50.

Einzelnrichter, Verhältniß zu Collegialgerichten. XI. no. XII. 285 ff. — no XIV. 340. XIII. no. III. 64. no. XVI. 398.

Empfehlung, rechtliche Wirkungen derſelben XI. no. III. 42.

Emphyteutariſcher Contract (periculum dabei) XV. no. IX. 205.

Erbeinſetzung, ſ. Catoniana regula.

Erbrecht, ſ. uneheliche Kinder.

Erbſchaftsgläubiger, ſ. Legatare.

Erkenntniſſe, gerichtliche, deren Vollſtreckung. XIII. no. XX. 432. XIV. no. V. 136.

Erſitzung. Muß ein rechtskräftiges Urtheil als genügender Grund zur Erſitzung gelten? XIII. no. XV. 283.

Eventualmaxime. Beiträge zu der Lehre über Bedeutung und Umfang der ſogenannten E. M. im gemeinen deutſchen bürgerlichen Proceſſe. XII. no. I. 1. XIV. no. XVII. 421.

Execution, ſ. Vollſtreckung.

Exercitoria actio. XII. no. X. 177.

F.

Fideicommiſſe, Vergleichung mit den Legaten. XIV. no. XIII. 302.

Fiscus. Ueber das angeblich bevorzugte Pfandrecht des Fiscus an dem nach dem Contractsabſchluſſe erworbnen Vermögen ſeiner Contrahenten. XI. no. XVII. 451. XIV. no. XV. 378.

Flüſſe (flumina) XII. no. XV. 275. no. XXI. 434.

Frankreich. Kurze Schilderung der franzöſ. Gerichtsverfaſſung. XI. no. XIII. 310. S. auch Perſonalarreſt.

G.

Geburtsregiſter. XV. no. II. 32.

Gefahr, Tragung derſelben bei Obligationen. XV. no. VI. 97, allgemeine Principien 115, insbeſ. bei einſeitigen Obligationen, bei einer species 120, bei alternativen Oblig. 129, bei einem genus 130, bei zweiſeitigen Oblig. no. IX. 188.

Gegenbeweis, gleichzeitig mit dem Hauptbeweis auszuführen. XII. no. I. 2.

Gemeinde, über Eidesableiſtung derſelben XIII. no. X. 182.

Gericht (Disciplin deſſelben) XI. no. XIII. 315.

Gerichtliche Schrift, Vermuthung zu deren Gunſten. XIV. no. XIX. 211.

— Mangel des Praesentatum. XV. no. V. 89.

Gerichtsverfaſſung, über die Verbeſſerung der in Deutſchland gemeinüblichen G. V. XI. no. XIII. 298. no. XIV. 323.

— über die Grundbeſtimmungen einer zweckmäßigen G. V. und Proceßordnung. XIV. no. XVI. 398.

Geſchäftsgang, Nothwendigkeit und Mittel der Vereinfachung des G. Gang's im deutſchen Amtweſen, beſonders bei den Untergerichten XI. no. XI. 229. Unterſchied zwiſchen Jetzt und Früher. 236 ff.

Geſchwiſter, deren gegenſeitiges Recht auf Alimente. XIII. no. XIII. 234.

Geſetzgeber, Stellung deſſelben. XI. no. XIII. 308.
Geſtändniß, Beiträge zur rechtl. Erörterung des Satzes: Qui excipit, non fatetur. XI. no. IV. 52.
— Unterſchied von Zeugniß. XIII. no. VII. 137. no. XII. 210.
Gewinnzahlung bei Looſen. Beilageheft zu Bd. XV. 168.
Gewohnheiten im Verhältniß zu Prohibitiv-Geſetzen. XI. no. XVI. 357.
Gläubiger im Concurs über das peculium castrense des Hausſohn's. XII. no. XVII. 328. 340.

H.

Haft, perſönliche, als Vollſtreckungsmittel. XIV. no. IV. 110. no. XI. 248. franzöſ. Geſetz v. 17. April 1832. XV. no. XIV. 295.
Handelsuſançen im Verhältniß zu Prohibitivgeſetzen. XI. no. XVI. 357.
Hannover, beurtheilende Darſtellung der Proceßordnung für die Untergerichte des Königreich's Hannover. XI. no. VIII. 144. no. XII. 268. no. XIX. 424.
— S. Advokatenſtand.
Hausſöhne, Activvermögen derſelben und Einfluß der Schulden dabei. XI. no. II. 21.
Heirathsregiſter. XV. no. II. 40.
Hereditatis petitio in Vergleichung mit dem Interdict. Quorum Bonorum. XII. no. VI. 98.
Hiſtoriſche Behandlung des Proceſſes. XII. no. XIII. 139.

J.

Impedimenta matrimonii. XIV. no. II. 39.
Impotentia, Beweis derſelben. XII. no. III. 41.
— als Anfechtungsgrund der Ehe. XIV. no. II. 73.
Incestuosi haben kein Erbrecht. XII. no. XX. 454.
Indoſſiren von Looſen. Beilageheft zu Bd. XV. 151.
Innominatcontracte (periculum) XV. no. IX. 212.
Inſtanzen, Wegfallen der Dritten, wenn von den zwei erſten conforme Urtheile gefällt ſind. XI. no. XII. 287.
— S. Remiſſion
— Einfluß des Rechts auf drei Inſtanzen auf die Actenremiſſion. XV. no. VIII. 174.
Institoria actio. XII no. X. 177.
Intelligenz, juriſtiſche, deren Bedeutung und Repräſentanten in der Rechtsverwaltung. XIII. no. III. 48.

Interdicte, über das Salvianiſche. XI. no. VII. 123.
— ſie ſind nicht im Allgemeinen vi ipsa personalia. XI. no. XV. 348.
— über das I. Quorum Bonorum. XII. no. VI. 85.
Beweis dabei. 106.
— Eintheilung der I. 89.
Intereſſe, Berückſichtigung bei der Appellationsſumme. XI. no. X. 219.
Interlokute auf Beweis, deren Rechtskraft. ſ. Beweis.
Inventarium hereditatis, Strafe der Vernachläſſigung. XII. no. XII. 228.
Irrthum, bei Eingehung einer Ehe. XIV. no. II. 67.
Jus offerendi. Was hat der offerens zu bezahlen? XI. no. XVI. 385. es ſteht auch dem creditor potior zu. 386. XV. no. XVII. 375. 380.
Juſtiz, Trennung von der Adminiſtration. XII. no. XIX. 395. — beſ. über Competenzconflicte XIII. no. XIX. 95.
Juſtizminiſterium, als Grundlage einer guten Rechtspflege. XI. no. XIII. 314.

K.

Kauf, ſ. Gefahr.
Klage, richterliches Recht, die angebrachte Klage abzuweiſen. XI. no. XIX. 442.
Klagegrund. XIV. no. IX. 229.
Klagenverjährung, über die Wirkung derſelben auf das der Klage zu Grunde liegende Recht. XI. no. V. 62—91.
Kuß, deſſen Bedeutung im röm. Recht. XII. no. XIV. 270.

L.

Lachen (Waſſer-) XII. no. XV. 297.
Legate (nichtige) XIV. no. XIII. 277.
— einer verpfändeten Sache. XV. no. XVIII. 393.
Legatare, Colliſion derſelben mit Erbſchaftsgläubigern und Gläubigern des Erben. XII. no. XII. 226.
Lex diffamari, ſ. provocatio.
— Papia Poppaea. XIV. no. XIII. 295.
Liberatio. Wann wird der Schuldner durch Zahlung an den Gläubiger ſeines Gläubigers liberirt? XV. no. XII. 263.
Litis contestatio (kurze geſchichtliche Darſtellung). XII. no. VIII. 146.
Lotteriegeſchäft, ſ. Beilageheft zu Bd. XV. Das nähere Detail dieſer Abhandlung ſ. in der Inhaltsanzeige derſelben, ſowie in dem dort beigedruckten Special-Regiſter.

M.

Miethe. Wer trägt das periculum bei Sachenmiethe? XV. no. IX. 203.
Minderjährige, Ungültigkeit der Ehe deſſelben. XIV. no. II. 71.
Moderatiſten. XI. no. XIV. 323.
Moraliſche Perſonen. Ueber Ableiſtung eines Schi.ds-eides von deren Seite. XIII. no. X. 181.
Mündlichkeit und Verhältniß zum ſchriftlichen Verfahren. XI. no. VIII. 161 ff.

N.

Nachklagen im röm. Recht XII. no. V. 68. unterſchieden von den Widerklagen 72.
Niederlande. Beurtheilende Darſtellung des Projet de Code de procedure civile v. 1827. für das Königreich der N. L. XI. no. XIII. 146. no. IX. 269. no. XIX. 424.
Novatio tacita. XV. no. XI. 246.

O.

Oberaufſicht des Gerichts, ſ. Disciplin
Obrigkeit, wie weit geht ihr Recht bei Ernennung eines Tutor's? XI. no. I. 10.
Oeffentlichkeit des Gerichtsverfahrens XI. no. VIII. 155 ff.
Ordentlicher Proceß im Verhältniß zum ſummariſchen. XI. no. XI. 291 ff.

P.

Pactum de Quota litis. XII. no. XI. 191.
— reservati dominii. XII. no. XIII. 247.
Palmarium der Advokaten. XII. no. XI. 191.
Papiere au porteur. Beilageheft zu Bd. XIII. 39. Bemerkungen für Geſetzgeber. 115.
Peculia der Hausſöhne. Einfluß der Schulden darauf. XI. no. II. 21 ff., in Bezug auf das militär. Peculium 25, bei d. pecul. adventitium extraordinarium 27, bei d. p. adv. ordinarium 28. Fälle, wo Peculien verſchiedener Art vorhanden ſind. 34 — 42.
— castrense. Rechte der Concursgläubiger daran. XII. no. XVII. 328 ff.
Periculum, Tragung deſſelben bei Obligationen. XV. no. VI. 97. S. Gefahr.

Personalarrest, als Vollstreckungsmittel XIV no. IV. 110. als Zwangsmittel zu Leistungen 125, bei Civilschulden 129, gegen Fremde zu Gunsten eines Inländers no. XI. 248. in Handelssachen 254. Neuestes französisches Gesetz darüber. XV. no. XIV. 195.

Pfandgläubiger, s. Jus offerendi.

— über die Rechte mehrerer Pfandgläubiger. XIV. no. VII. 161.

— Beitrag zur Erörterung der Frage, ob der Pfandgläubiger zum Präjudiz des Pfandschuldners verlangen kann, daß das Unterpfand gegen alsbaldige Bezahlung des Erlöses, insoweit dieser zu seiner Befriedigung erforderlich ist, veräußert werde, oder ob der Pfandschuldner dagegen rechtsgültig Einsprache thun kann. XIV no. XII. 266.

— über die Veräußerungsbefugniß des nachstehenden Pfandgläubigers. XV. no. XVII. 350.

Pfandrecht des Fiscus, s. h. v.

— Eintheilung in öffentliches und Privat-Pfandrecht. XII. no. IX. 161.

— über einige angebliche Erlöschungsarten XIII. no. II. durch Erlaubniß des Verkauf's einer Sache aus dem allgemeinen Pfand 29. Was verliert der Gläubiger durch Erlaubniß der Weiterverpfändung? 33.

— Generelles gesetzliches an den Gütern einer Wittwe ꝛc 37. stillschweigende Entsagung des Gläubigers. 42.

— Ueber Verpfändung von Jura in re, besonders eines Pfandrecht's. XIII. no. XVIII. 343. Nachtrag. XV. no. IV. 79.

— Ueber das Verhältniß des Pfandrecht's, welches bei einem frühern Eigenthümer erworben wurde, zu den bei einem spätern Eigenthümer an derselben Sache erworbenen privilegirten Pfandrechten. XIV. no. XV. 340. — priv. Pf. des Anleihers zur Erhaltung und Ausbesserung 344. Anschaffung und Verfertigung neuer Sachen, des Pupillen ꝛc. 366. der Ehefrau wegen der dos. 374.

Pfandseparatisten. XIV. no. X. 235.

Pfarrbücher, deren Ursprung und Beweiskraft. XV. no. II. 26.

Philosophische Behandlung des Processes. XII. no. VIII. 134.

Practische Behandlung eod. 135.

Praxis, deren Bedeutung. XIII. no. III. 62. not.

Präclusion. Eine Verspätung der Bescheinigung im Concursverfahren zieht eine P. von der Activmasse nach sich. XI. no. XVI. 369.

Prädialservitut, auch wenn ſie als perſönliche beſtellt wird, iſt in der Regel der Beſitz eines praedii vicini zur Erwerbung nothwendig. XV. no. XVIII. 382.

Praemium emancipationis, Einfluß deſſelben auf die Schulden des Hausſohn's bei der Emancipation. XI. no. II. 32.

Praesentatum, über den Mangel deſſelben bei einer gerichtlichen Schrift. XIV. no. XIX. 452. XV. no. V. 89.

Preußen, über deſſen Civilproceß. XV. no. XIV. 297.

Proceß. Was hat der deutſche Proceß im Ganzen und im Detail durch die neuere doktrinelle und legislative Behandlung gewonnen? XII. no. VIII. 133. no. XIX. 362. XIII. no IV. 95.

— geſchichtliche Ausbildung deſſelben. XII. no. XIX. 372.

Proceßcompendien. XII. no. VIII. 155.

Proceßgang (nach den neueſten Geſetzen und Forſchungen). XI. no. XII. 269 ff.

Proceßgeſetze, Colliſion derſelben. XIII. no. XVI. 293. bei auswärts vorgenomm. proceſſual. Handlungen 299. 308. bei Beweismitteln 313.

Proceßgeſetzgebung, neueſte, von Baiern, Niederlande, Hannover. XI. no. VIII. 144 ff. no. XII. 269. no. XIX. 424.

Proceßliteratur (neueſte) XII. no. XIX. 362. franzöſiſche 385, ſpaniſche 387, holländiſche und engliſche 390. — Neueſte Stimmen über den preuß. Proceß. XV. no XIV. 297.

Proceßordnung, Grundbeſtimmungen einer zweckmäßigen P. O. XIX. no. XVI. 398.

Promeſſen-Spiel bei Lotterien. Beilageheft zu Bd. XV. S. 149.

Proteſtation gegen Verzicht. XIV. no. I. 23.

Provokation. Kann überhaupt provocatio ex lege diffamari und zwar unter welchen Vorausſetzungen bei Verbalinjurien angenommen werden? XIII. no. XVII. 317. Darf der Provokant dabei ſeinen Gerichtsſtand angehen? 336.

Q.

Quasi Possessio der Servituten. XIII. no. XIX. 393.

— pupillaris substitutio. XII. no. XVIII. 354.

Quellwaſſer. XII. no. XV. 287.

Quod Jussu (actio) XII. no. X. 174.

Quota litis, ſ. pactum.

R.

Rath, rechtliche Wirkungen deſſelben in proceſſual. Hinſicht XI. no. III. 42. no. XVI. 372.

Rechnungsablage, in Bezug auf Compenſation. XI. no. XIII. 379.

Rechtskraft, Erkenntniſſe für oder wider eine Ehe gehen auch in Rechtskr. über. (ſ. oben Ehe) XII. no. III. 33.

— ſ. Beweiserkenntniß.

Rechtsmittel, Verzicht auf dieſelben. XIV. no. I. 1.

Rechtspflege von Jetzt und Früher. XI. no. XI. 247.

Rechtsverwaltung, verbunden mit Intelligenz. XIII. no. III. 51.

Rechtsunwiſſenheit, bei Eingehung der Ehe. XIV. no. II. 48.

Reconventionsſumme. XI. no. X. 204.

Reichsjuſtiz. XI. no. XIII. 302 ff.

Remiſſion, Beitrag zur Lehre über die R. des Proceſſes an die vorige Inſtanz XV. no. VIII. 151, röm. Recht 153, kanon. Recht 157, Reichsgeſetze, Doktrin u Praxis 162, heutiges Syſtem 169, Einfluß des Rechts auf drei Inſtanzen 174.

Renovation von Looſen. Beilageheft zu Bd. XV. S. 139.

Retentionsrecht. XIV. no. IX. 227.

Reus. Wer iſt dieſer? XIII. no. III. 79.

Richter, Recht derſelben, die angebrachte Klage abzuweiſen. XI. no. XIX. 442.

— über ein von demſelben vorher gegebenes Gutachten. XI. no. XVI. 372.

Richteramt, Geſchichte deſſelben. XIII. no. III. 53.

— deſſen Unabhängigkeit. 59.

Rigoriſten. XI. no. XIV. 323.

Rivus. XII. no. XV. 277.

Römiſches Recht im Proceſſe. XII. no. XIX. 373.

S.

Sachen, Eintheilung derſelben nach Pomponius. XI. no. IX. 170.

Salvianum Interdictum. Es ſteht allen Pfandgläubigern, aber nicht gegen dritte Beſitzer zu. XI. no. VII. 123 ff.

Salvianum Interdict. Beſtreitung dieſer Meinung. no. XV. 354.

— Noch Einiges über die Natur deſſelben. XII. no. VI. 92.

Schenkungen unter Ehegatten. XIV. no. XIII. 288.

— — — nach den Verordnungen der ſpätern Kaiſer. XV. no. XX. 440.

Schiedseid, Nachträge zu der Lehre über den Gebrauch und Ableiſtung dieſes Eides von moraliſchen Perſonen. XIII. no. X. 181.

Schriftliches Verfahren im Verhältniß zur Mündlichkeit. XI. no. VIII. 161 ff.

Schulden, Einfluß derſelben auf das Activ-Vermögen der Hausſöhne. XI. no. II. 21 ff.

Schuldurkunde, Begriff derſelben (Beilageheft zu Bd. XIII. 20.) der au porteur geſtellten 39. — Können dieſe vindicirt oder amortiſirt werden? 55.

Separationsrecht, im Concurſe des Hausſohn's. XII. no. XVII. 328 ff.

— über das S. R. ex jure crediti hypothecarii bei Concurſen. XIV. no. VI. 155.

— genaue Geſetze darüber. 157.

— angebliches wegen der an den Singularſucceſſor übergegangenen Pfänder. XIV. no. X. 235. no. XV. 341.

Sequeſtration. XIV. no. V. 143.

Servituten. Nachträgliche Bemerkungen über die Streitfrage, ob nach römiſch-Juſtinianeiſchem Rechte Servituten durch bloßen Vertrag beſtellt werden können. XII. no. IV. 52.

— erwerbende Verjährung derſelben. XIII. no. XIX. 380. Errichtung einer S. 382. possessio S. 384. Usus S. 386. röm. Erwerbarten 388. longi temp. possessio 393. bei negativen S. 410. Erforderniß 413. Gerichtsgebrauch und Partikularrechte 425 ff

— Zur Ausübung eines Rechts, welches in der Regel nur als Prädial-Servitut vorkömmt, wenn es zwar als Servitut, jedoch mit Beſchränkung auf die Perſon des Erwerbers beſtellt iſt, wird der Beſitz eines praedium vicinum erfordert. XV. no. XVIII. 382.

Servitus oneris ferendi. XIV. no. XIV. 321. Unterſchied von tigni immittendi 322 ff.

Societas (periculum dabei) XV. no. IX. 206.

Sponsalitia munera, ſ. Brautgeſchenke.

Staat, richterliche Gewalt deſſelben. XIII. no. III. 51.

Staatsanwaltſchaft. XI. no. XIII. 319.

Staatspapiere über Fähigkeit, damit Handelsgeſchäfte zu betreiben XIII. no. VIII. 153 — Wann iſt der Handel perfect abgeſchloſſen? 160. Iſt der Käufer zur Annahme irrthümlich vom Lieferer verwechſelter, desgleichen beſchädigter Staatspapiere rechtlich verbunden? 164.

— au porteur. Beilage Heft zu Bd. XIII. 39. 115.

Statiſtik der Civilrechtspflege. XV. no. I. 1.

Status Causae et Controversiae (Regulirung deſſelben). XI. no. XII. 276 ff.

Stimmenmehrheit im Collegialgerichte. XIII. no. III. 67. Gleichheit 69, mehrfache Verſchiedenheit 72.

Streitgenoſſe, Wirkung des Verzicht's deſſelben auf die die übrigen Litis-Conſorten. XIV. no. I. 29.

Substitutio quasi pupillaris (Beitrag zu dieſer Lehre). XII. no. XVIII. 354.

Summariſcher Proceß, Verhältniß zum ordentlichen. XI. no. XII. 291 ff.

Sühneverſuch im Proceſſe. XI. no. VIII. 148.

T.

Talons, deren Amortiſation. Beilageheft zu Bd. XIII. 81.

Taufbücher. XV. no. II. 32.

Taxen, Verrechnung derſelben. XI. no. XI. 245.

Taxordnung für Advokaten. XI. no. XIV. 334.

Teſtament, über Zuläſſigkeit der Ueberreichung eines öffentlichen Teſtaments durch einen Bevollmächtigten. XIII. no. XIV. 254.

Todtenregiſter. XV. no. II. 37.

Tutores gerentes, honorarii, notitiae causa dati. VI. no. I. 3 ff.

— Ein tutor testamentarius kann nicht für einzelne Geſchäfte ausſchließend gegeben werden. XI. no. I. 9 ff.

— In welchem Verhältniß ſtehen die verſchiedenen tutores zu einander bei Theilung der Tutel nach Diſtricten? XI. no. I. 15 ff.

— Etwas über die Haftung mehrerer Tutoren. ibid. 20.

Tutores, Verbot der Nov. 72. XII. no. XVI. 301.
ausgedehnte Anwendbarkeit derſelben 304.
die dadurch eintretende Dativtutel 319.

U.

Uneheliche Kinder, Erbrecht derſelben in dem Vermögen ihrer Mutter und ihrer mütterlichen Aſcendenten und ſonſtigen Verwandten. XII. no. XXII. 447.
— über die Verbindlichkeit zur Ernährung ſolcher Kinder. XIV. no. XVIII. 435.
Universitas rerum, Begriff und juriſtiſche Wichtigkeit der ſogenannten Univ. rer. XI. no. IX. 169.
— rerum distantium 175.
— als Gegenſtand des Eigenthums 190.
— bei Beſitz und Verjährung 194.
— bei Nießbrauch 196.
— bei Pfandrecht 197.
— bei Vermächtniſſen 200.
— bei Vertragsverhältniſſen 202.
Untergerichte, Vereinfachung des Geſchäftsgang's bei denſelben. XI. no. XI. 229.
Urkunden, Natur des Beweiſes durch Urkunden, insbeſondre über Beweiskraft ſchriftlicher Aufſätze gegen Andere, als gegen den Ausſteller. XIII. no. VII. 130. no. XII. 206.
— gerichtliche Amortiſation derſelben. (Beilageheft zu Bd. XIII. 141.) Verfahren 161 — 190.
Urheil, rechtskräftiges. — Iſt es genügend zur Erſitzung? XIII. no. XV. 283.
— ausländiſches, Vollſtreckung deſſelben. XIV. no. III. 84.
Usucapio pro herede. XII. 85.
Usufructuarius. Wie weit ſteht ihm ein Verbeſſerungsrecht der res usufructuaria zu? Erklärung der L. 13. §. 5. D. de Usufructu. XV. no. XVI. 330.

V.

Vaterſchaft, wie ſie gegen den Läugnenden bewieſen wird. XIV. no. XVII. 447.
Verbalinjurien. S. provocatio.

Vergleich und Vermittelung zwiſchen den Partheyen. Neueſte Anſichten darüber XI. no. VIII. 148.

Verjährung. Die Lehre von der Erwerbung der Servituten durch Verjährung, nach römiſchem und gemeinem deutſchen Recht. XIII. no. XIX. 380.

— eines Lotteriegewinnſtes Beilageheft zu Bd. XV. 101.

— — von indoſſirten Looſen 165.

Verlaſſenſchaftsregulirung. XI. no. XI. 241.

Vermächtniß einer verpfändeten Sache. Erklärung der L. 57. D. de legat. I. Unter welchen Umſtänden liegt dem Erben, und unter welchen dem Legatar die Einlöſungsverbindlichkeit ob? XV. no. XVIII. 393.

Vermuthung über die, welche für die zu rechter Zeit geſchehene Uebergabe einer gerichtlichen Schrift ſtreiten ſoll. S. Praesentatum. XIV. no. XIX. 452.

Verpfändung einer fremden Sache. XI. no. XVII. 362.

Vertrag. Einrede des nicht erfüllten V. XIV. no. IX. 206.

Vertretungsrecht, einziges durch einen Dritten bei Gericht. XI. no. XIV. 338. no. XIX. 426.

Verwaltung im Competenz-Conflict mit der Juſtiz. XIII. no. IV. 95.

Verzicht auf Rechtsmittel XIV. no. I. ausdrücklicher 4. ſtillſchweigender 15. über deſſen Auslegung no. VIII. 177. Einfluß auf Competenz der Gerichte 184. neuere Geſetzgebung, z. B. Oldenburgiſche, Baieriſche, Hannöveriſche 190. Vorſchläge 201.

Vetustas. Juriſtiſche Bedeutung dieſes Worts. XIII. no. XIX. 414.

Vielſchreiberei bei den Gerichten. XI. no. XI. 250.

Mittel zur Abhülfe. 260.

Vindikation von Looſen. Beilageheft zu Bd. XV. 82.

Vollſtreckung gerichtlicher Erkenntniſſe XIII no. XX. 432. Einwendungen dagegen 439. Friſt und Art der Androhung 444. bei Leiſtungen 445 bei Sachen 447. bei ſchuldigen Geldſummen 451. — XIV. no. V. 136. ausgenommene Gegenſtände 138. Art der Vollſtreckung 141. Sequeſtration 143. Veräußerung, Verſteigerung 144. bei unbeweglichen Sachen 148.

— eines von einem ausländiſchen Gerichte gefällten Urtheils. XIV. no. III. 84.

Vormundſchaft, kurze Bemerkungen zu dieſer Lehre. XI. no. I. 1.

— Unfähigkeit der mit Mündeln in Obligationsverhältniſſen ſtehenden Perſonen zur Uebernahme der Vormundſch. XII. no. XVI. 301. — Die teſtamentar. Tutel macht hier keine Ausnahme 305. nach deren Entfernung tritt tutela dativa ein 319.

— Pflichten des Vormund's. XIII. no. XIII. 237. 249.

W.

Wahnſinn, als Ehehinderniß. XIV. no. II. 51.

Waſſerrecht, Beyträge dazu. XII. no. XV. 274. no. XXI. 432.

Wechſel (deren Amortiſation). Beilageheft zu Bd. XIII. 131.

Wechſelproceß. XIII. no. XVI. 302.

Widerklage, Beiträge zu dieſer Lehre. XII. no. V. 65.

Wittwe, generelle geſetzliche Hypothek an deren Gütern, wenn ihr unter der Bedingung, nicht wieder zu heirathen, etwas hinterlaſſen worden iſt ꝛc. XIII. no. II. 37.

Z.

Zahlenlotterie. Beilageheft zu Bd. XV. 27.

Zahlung. Wann wird der Schuldner durch Zahlung an den Gläubiger ſeines Gläubigers liberirt? XV. no. XII. 263.

Zeugeneid, über die Zeit der Ableiſtung und den Umfang der Verbindlichkeit deſſelben. XIII. no. V. 117.

Zeugniß, Unterſchied von Geſtändniß. XIII. no. VII. 137.

Zwang zur Eingehung einer Ehe. XIV. no. II. 54.

Anzeige des auf einige Zeit herabgesetzten Preises der 15ersten Bände nebst 5 Beilageheften vom:

Archiv für die civilistische Praxis,

herausgegeben von

Gensler, Linde, v. Löhr, Mittermaier, Mühlenbruch, Schweitzer, Thibaut und Wächter.

1. bis 3. Band in der 3. Auflage,
4. » 7. » » » 2. »
8. » 15. » » » 1. »

sammt 5 Beilageheften. gr. 8.

(sind nun vollständig wieder zu haben.)

Das Archiv für die civilistische Praxis ist durch die Reichhaltigkeit und anerkannte Gediegenheit seiner Abhandlungen für den praktischen Juristen neuerer Zeit wohl unentbehrlich geworden, und es spricht dafür hauptsächlich der von so vielen Seiten ausgedrückte Wunsch einer Preisverminderung für die bereits erschienenen Bände zur Erleichterung der Anschaffung. Die Zahl der Bände ist freilich bis jetzt so weit herangewachsen, daß ohngeachtet der Billigkeit des Preises derselben im Einzelnen — neu hinzutretenden Abonnenten zum Theil die Ausgabe zu viel auf einmal wird für die Anschaffung des Ganzen. Der Verleger hat nun, um jenen Wunsch befriedigen zu können, nach und nach die zum Theil vergriffen gewesenen Bände dieses Archivs in geringer Anzahl und im Verhältniß zu den übrigen wieder abdrucken lassen, und ist jetzt bereit, theils zur Deckung dieser Kosten, theils zur oben berührten Erleichterung der Kosten des Anschaffens von vollständigen Exemplaren oder mehreren Bänden — dieses Archiv eine Zeitlang, in welcher nehmlich eine gewisse dazu bestimmte Anzahl von Exemplaren abgesetzt seyn wird, zu einem wohlfeilern Preis zu erlassen, und zwar:

1) Bei vollständigen Exemplaren, also den bereits erschienenen fünfzehn Bänden mit fünf Beilageheften: um Ein Drittheil geringer als der Ladenpreis von Rthlr. 34. 2 gr. oder fl. 51. 48 kr., sonach für resp. Rthlr. 22. 16 gr. oder fl. 34. 30 kr.

2) Bei einer geringern Anzahl von Bänden einen Nachlaß von ein Viertheil des Ladenpreises, so daß der Band auf Rthlr. 1. 8 gr. oder fl. 2. 15 kr. zu stehen kommt, die Beilagehefte, 5 an der Zahl, welche zusammen Rthlr. 4. 2 gr. oder fl. 6. 48 kr. kosten, in gleichem Verhältniß.

3) Bei einzelnen Bänden, so wie vom 16ten Bande an, bleibt jedoch der Ladenpreis von Rthlr. 2. oder fl. 3. pr. Band; einzelne Hefte können nur, im Fall sie einzeln vorräthig sind, erlassen werden.

Auf diese Weise hat der Verleger den ausgedrückten Wünschen nach Möglichkeit entsprochen, und bemerkt nur noch, daß, sobald die bestimmte Anzahl von Exemplaren zum herabgesetzten Preise abgesetzt seyn wird, für den Rest der Auflage dann der Ladenpreis wieder eintritt, indem an einen Wiederabdruck sämmtlicher Bände nicht wieder zu denken ist.

Besondre Vortheile hinsichtlich der Zahlungsweise werden die Buchhandlungen gerne zugestehen; der Verleger macht sich gleichfalls dazu bei directer Bestellung und hinlänglicher Sicherheit verbindlich.

Heidelberg, den 1. Nov. 1833.

J. C. B. Mohr
akademische Buchhandlung.